



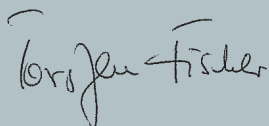
Prof. Dr. habil.
Torsten Fischer

Vizepräsident
der Hochschule

Liebe Studierende,
liebe MitarbeiterInnen
und Partner der Hochschule,

das Baltic College hat innerhalb weniger Monate seine Professorenschaft mehr als verdoppeln können. Die Chancen, moderne Lehre und internationale Forschung damit zu profilieren, waren einzigartig. Wir haben diese Chancen genutzt und freuen uns über den Erfolg der Neubesetzungen. Unserer renommierten Expertinnen und Experten für die Bereiche Management, Mediendidaktik und Tourismuswissenschaften werden das College in den Facetten Hotel, Freizeit und Gesundheit nachhaltig positionieren. Wir haben bei den Berufungen darauf geachtet, dass wir für die Lehre leidenschaftlich motivierte und erfahrene Kolleginnen und Kollegen gewinnen. Das Bildungsministerium hat die umfassende Qualifikation für eine Professorenstelle geprüft. Also – Leinen los – machen wir was draus!

Herzliche Grüße,



Sechs Hochschullehrer erhalten Professorentitel

Nach Zuspruch der Titel durch das Bildungsministerium Mecklenburg-Vorpommerns in den vergangenen Monaten sind alle neun hauptamtlichen Hochschullehrer Inhaber eines Professorentitels.

„Wir freuen uns sehr darüber, ein so kompetentes Team an Hochschullehrern am Baltic College zu wissen“, gratuliert Präsident Jens Engelke den sechs er-

nannten Professoren, „der Zuspruch der Titel ist eine deutliche Bestätigung der wissenschaftlichen Qualität jedes Einzelnen und der gesamten Lehre am Baltic College, das Prüfverfahren des Ministeriums ist zu Recht höchst anspruchsvoll.“

Wie erhält ein Hochschullehrer eine Professur? Es müssen Forschungsergebnisse und Publikationen nachgewiesen werden. Außerdem sind umfangreiche Lehrerfahrungen sowie externe Expertengutachten erforderlich, ebenso das Bestehen einer Lehrprobe. „Wenn man bedenkt, dass wir neben unseren neun Hauptberuflern zudem ein überaus kompetentes Team an Lehrbeauftragten haben“, so Jens Engelke, „kann ich ausgesprochen stolz sagen: Wir sind sehr gut aufgestellt!“



Prof. Dr. Petra Wolfert: Professur für Unternehmensmanagement mit den Schwerpunkten Angewandte Philosophie und Wissenschaftstheorie der betriebswirtschaftlichen Fächer.



Prof. Dr. Matthias Krick: Professur für Unternehmensmanagement mit den Schwerpunkten Gesundheit und Tourismus.



Prof. Dr. Heike Bähre: Professur für Unternehmensmanagement mit den Schwerpunkten Hotel und Tourismus.



Prof. Dr. Gerald Wetzell: Professur für Hotelmanagement.



Prof. Dr. Sybille Hambach: Professur für Mediendidaktik, Lehren und Lernen mit digitalen Medien.



Prof. Dr. Lothar Bildat: Professur für Personal- und Organisationsmanagement.



Zwei Abschlüsse in drei Jahren: Das BC Schwerin wird mit zeitlicher Verkürzung der Kombination Studium plus IHK-Ausbildung noch deutlich interessanter für die Studieninteressierte.

Duales Studium dauert zukünftig nur drei Jahre

Bachelor-Studium plus IHK-Ausbildung in genau sechs Semestern - alle Studienstarter 2010 am Baltic College haben somit mit der Wahl eines Dualen Studiums die Chance auf einen klaren Vorteil auf dem Arbeitsmarkt.

Bisher war es so, dass das Direktstudium am Baltic College sechs Semester gedauert hat, die Dualstudierenden (Bachelor + IHK-Abschluss) benötigten drei bis vier Monate länger. „Nun ist die Studienzeit für beide Modelle identisch“, erklärt Karin Bätz, am Baltic College zuständig für die Studienorganisation. Für die Studierenden positiv: Der Abschluss des Studiums inklusive Be-



Koordiniert den Studienablauf: Karin Bätz.

rufsausbildung in nur drei Jahren bedeutet zwar etwas weniger Freizeit, ermöglicht allerdings einen schnelleren Einstieg in den Beruf - und bei zwei Abschlüssen auch einen klaren Vorteil auf dem Arbeitsmarkt im Vergleich zu Mitbewerbern.

„Dieses weitere Plus für unsere Studierenden war eine enorme organisatorische Herausforderung“, macht Karin Bätz deutlich, „die optimale Abstimmung der Studieninhalte mit den Praxisphasen lag uns dabei sehr am Herzen.“ Bei der Koordination von Studium, Praktika und Ausbildung steht dem BC die Industrie- und Handelskammer Schwerin konstruktiv partnerschaftlich zur Seite.

Offener Dialog am 20. Mai 2010 beim Campus Open

Wie viel Offenheit verträgt ein Dialog? „Sehr viel“, findet Antje Ludwig, Organisatorin des Campus Open, „aus diesem Grunde laden wir interessierte Unternehmer und Studieninteressierte gleichermaßen ein.“

Um 12 Uhr wird der Tag der offenen Tür mit Kurzreferaten von Studierenden und Absolventen beginnen, anschließend können sich Unternehmer im Gespräch mit Studierenden und Professoren informieren. Ab 14 Uhr ist eine sportliche Campusparty für Studierende und alle Studieninteressierte geplant.



Kooperation entstand bei Praxisvorlesung

Die Serie der Praxislehrveranstaltungen am Baltic College setzt sich fort. Vor Kurzem war mit Bernd Adam ein privater Hotelier und Vorsitzender des Thüringer Gaststätten- und Hotelverbandes am BC Schwerin zu Gast.

„Die Studierenden waren von der Lebendigkeit und Praxisnähe seines Vortrages sehr angetan“, war der Initiator Prof. Dr. Gerald Wetzels zufrieden. Aus dem Vortrag wird zudem ein langfristig angelegtes studentisches Projekt zur Hotelkooperation entstehen. Und: Hotelier Bernd Adam wird auch im kommenden Jahr wieder vor den Erstsemestern auftreten.

Wirtschaftsrat zu Gast im Baltic College Schwerin

Anfang April war der Wirtschaftsrat der CDU in Mecklenburg-Vorpommern zu Gast im Baltic College Schwerin. Bei einem Frühstücksgespräch nutzten Landesgeschäftsführer Frank Roller

und die anwesenden zwanzig Unternehmer die Gelegenheit, sich über das Studienangebot und die Pläne des Baltic College - vor allem im Bezug auf den Standort Schwerin - zu informieren.

BC-Präsident Jens Engelke stellte die Kooperationsmöglichkeiten zwischen Wirtschaft und Hochschule vor. Das Interesse war groß, weitere, intensivierende Gespräche werden folgen.